

Zugang zu schwierigen Schülern ?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 18. Dezember 2015 14:05

Du schreibst selbst, dass die Schülerschaft aus den unterschiedlichsten Gründen in deiner "Maßnahme" gelandet ist. Daher ist es sicher schwierig, ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das allen gerecht wird. Letztlich hat vermutlich jeder von ihnen mehr oder weniger Vernachlässigung, Beziehungsabbrüche, keine Konfliktkultur, Arbeitslosigkeit der Eltern, Zukunftsängste hinter bzw. vor sich. Vielleicht schafft ihr es, gemeinsam weniger Fachunterricht zu machen und mehr herauszufinden, was jeder von ihnen eigentlich gerne macht. Wenn sich der eine oder andere für Sport/ Musik/ sonstiges Hobby begeistern kann und regelmäßig ausübt, ist schon eine Menge erreicht. Zumindest erlebe ich es so bei unseren Teenies.

Auch Elterngespräche bewirken bei meinen Schülern (12-16) fast immer etwas. Aber in diesem Alter haben die Eltern halt trotz größter Schwierigkeiten in der Erziehung (=Beziehungsgestaltung) noch einen gewissen Einfluss.

Vielleicht könnt ihr einen Praxistag pro Woche organisieren, so dass sie regelmäßig in Kooperationsbetrieben sind und wieder wissen, wofür sie überhaupt seit 10-20 Jahren in die Schule latschen? Aber auch in Praktika werden einige unpünktlich oder gar nicht kommen, Konzentrationsprobleme haben, keine 8 Stunden durchhalten und nicht wissen, wie sie mit den kleinsten Problemen umgehen können (früh aufstehen/ Ärger mit Vorgesetzten/ Fehler machen/ Höflichkeitsformen...).

Vielleicht hat Y. einfach Glück gehabt, in eine stabile Familie hineingeboren worden zu sein, so dass er genug Liebe, Kontinuität und Selbstbewusstsein mitbekommen hat, sein Leben jetzt in die Hand zu nehmen. Bei Schülern, die zeitlebens nur gehört haben, dass sie nichts sind und nichts können stelle ich es mir schwierig vor, viel Einfluss (im normalen Schulalltag) auszuüben. Vielleicht ist das das beste, was du ihnen mitgeben kannst: dass du dich für sie ehrlich interessierst, an sie glaubst und durch das Fassadengehabe durchblickst.